

Name des Projektes/Ort:	Lernwerkstatt „Plan Bildung“, Velten
Träger:	Stiftung SPI Sozialpädagogisches Institut „Walter May“ Niederlassung Brandenburg Nord-West
Kooperierende Schule(n):	Barbara- Zürner- Oberschule Velten Breite Straße 32 16727 Velten

### Kontakt Projekt

Ansprechpartner: Frau Mickan (Projektleitung) 03304 246 9090  
Frau Kittler  
[lw-velten@stiftung-spi.de](mailto:lw-velten@stiftung-spi.de)

Standort des Projektes: Breite Straße 31  
16727 Velten

### Zielgruppe

- Schüler/innen der 8. oder 9. Jahrgangsstufe beziehungsweise dem 9. oder 10. Schulbesuchsjahr, die eine schulische und sozialpädagogische Begleitung benötigen.
- Schüler/innen, die in der Regelschule auch unter Ausnutzung aller Fördermöglichkeiten nicht ausreichend gefördert werden können.
- Das Verhalten der Schüler/innen ist durch eine aktive oder passive Verweigerungshaltung gekennzeichnet. Sie zeigen oft Verhaltensauffälligkeiten und/oder benötigen Unterstützung in Krisensituationen.

Altersspanne	Jahrgangsstufe	Platzzahl	Individuelle Durchlaufzeit
14 bis 17 Jahre	9	15	1 Jahr

### Finanzierungsgrundlage

- Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg (25 LWS).

### Ziele der Arbeit

- Sicherung des Schulerfolgs/ Erlangen der einfachen Berufsbildungsreife
- Hilfe bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- in Ausnahmefällen: Hilfe bei (Re)Integration in die Regelklasse
- Fähigkeiten zur Integration in eine Gruppe entwickeln
- Verhinderung/Abbau von Schulmüdigkeit und Stärkung der Motivation

- Förderung sozialer Kompetenzen
- Stärkung und Unterstützung der Schüler/innen und ihrer Eltern
- Klärung von Krisensituationen, die den Schulbesuch erschweren oder gar verhindern
- geschlechtsspezifische Arbeit zur Sicherung der Chancengleichheit
- Gestaltung einer gesunden Lebensführung
- individuelle Perspektiventwicklung und Lebensplanung

## **Arbeitsweise**

### Inhalte

- abgestimmte Stundenplangestaltung
- Tages- und Wochenplanung
- Durchführung von Projekten mit Schwerpunkten in den Bereichen Entwicklung sozialer Kompetenzen, Ökologie, Partizipation, Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung, Gleichstellung von Schüler/innen
- Erarbeitung von Regeln
- Auswertung, Selbsteinschätzung
- Einbeziehung externer Partner (Arbeitsagentur, Jobcenter, Krankenkassen etc.)
- Exkursionen/ Betriebsbesichtigungen

### Methoden

- Arbeit und Förderung einzeln und in (Klein-)Gruppen
- Erlebnispädagogik
- Sozialkompetenztraining
- Entwicklungs- und Bildungspartnerschaften mit den Erziehungsberechtigten
- freiwillige Teilnahme

### Setting

- Drei Tage in der Woche lernen die Schüler/innen in kleinen Lerngruppen im Projekt.
- An zwei zusammenhängenden Tagen in der Woche findet das Praxislernen in unterschiedlichen Betrieben im Umfeld statt. Die Möglichkeit zu wechseln besteht zum Halbjahr.
- Bei der Projektplanung werden die Schüler/innen miteinbezogen.

### Integration in das System der Berufsbildung

- Einstieg/Integration in geförderte Maßnahmen der Agentur für Arbeit
- Einstieg in eine betriebliche Ausbildung
- im Einzelfall Reintegration an Regelschule möglich

## **Ressourcen**

### Standort

- Der Standort befindet sich außerhalb des Schulgeländes direkt neben der Barbara-Zürner- Oberschule Velten in einer Villa. Das Gebäude gehört der Stadt Velten.
- Die Stiftung SPI hat zur Umsetzung des Projektes die untere Etage des Hauses angemietet.
- 2 Klassenräume, 1 Aufenthaltsraum, 1 Lehrerzimmer, 1 Küche, 1 Büro; sanitäre Einrichtungen befinden sich im Untergeschoss

- Es steht ein großzügiges Außengelände zur Verfügung, welches zusätzlich Platz für sportliche Aktivitäten bietet.

#### Mitarbeiter/innen

- 1 Integrative Sozialwissenschaftlerin (B.A.) mit 38 Std./Woche (Projektleitung)
- 1 Rehabilitationspädagogin (B.A.) mit 32 Std./Woche
- 3 (Fach-)Lehrer/innen der Barbara- Zürner- Oberschule Velten mit insgesamt 25 LWS

#### **Lernerfahrungen des Projektes**

- Es ist wichtig, den Überblick zu behalten, konsequent zu bleiben und immer wieder das Gespräch zu suchen beziehungsweise nicht lockerzulassen.
- Gute Arbeit ist oft nur in Kleingruppen möglich.
- Der Erfolg der Arbeit steht und fällt mit der guten Zusammenarbeit im Team (Lehrer/innen und Sozialpädagogen/innen) sowie zwischen der Leitung des Trägers und der Schulleitung.
- Gelungene Entwicklungs- und Bildungspartnerschaften sind die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Arbeiten.
- Ein Beziehungsaufbau braucht viel Zeit.

#### **Aufnahmeverfahren**

- Die Aufnahme in das Projekt kann von den Schüler/innen und /oder deren Eltern, den Lehrer/innen, dem Jugendamt etc. angeregt werden.
- Die Eltern/ Sorgeberechtigten stellen den Antrag auf Aufnahme an die Schulleitung.
- In einem Vorstellungsgespräch werden die Eltern/Sorgeberechtigten und die Schüler/innen über das Projekt informiert (EU-Förderung, Möglichkeiten/ Grenzen, wie sieht die Förderung aus). Mit Hilfe verschiedener Checklisten zur Aufnahme wird ermittelt, ob das Projekt eine geeignete Maßnahme darstellt.
- Es folgt die Abstimmung über den Antrag durch das Projektteam; die endgültige Entscheidung obliegt der Schulleitung.
- Anschließend wird das Jugendamt OHV über den Antrag informiert und muss ihn befürworten.
- Daraufhin kann die Aufnahme erfolgen. Die Eltern erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Aufnahme.

#### **Kooperationspartner**

- Barbara- Zürner- Oberschule Velten seit 2008
- Stadt Velten (Schulträger)
- Jugendamt Oranienburg
- Staatliches Schulamt Neuruppin
- Schulprojekte des Trägers /anderer Projekte Modell B
- andere freie Träger der Jugendhilfe
- umliegende Praxisbetriebe; u.a. in den Bereichen Handwerk, Einzelhandel, Kinderbetreuung, Dienstleistungen
- Agentur für Arbeit
- Jobcenter